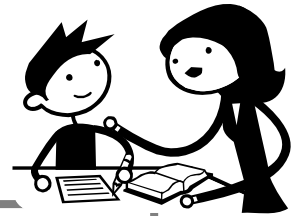


Tipps zur Formulierung von Lernzielen



Die Definition von Lernzielen muss die erwünschten *Leistungen* konkret beschreiben. Dabei kann man sich an den folgenden Kriterien orientieren:

- **Kriterium A:** Das erwünschte und beobachtbare Endverhalten,
- **Kriterium B:** die wichtigsten Bedingungen, unter denen das Verhalten gezeigt werden soll,
- **Kriterium C:** der Beurteilungs- oder Bewertungsmaßstab.

Jede Leistung muss so konkret dargestellt werden, dass bei einer Kontrolle des Lernerfolgs eindeutig festzustellen ist, ob sie erbracht wurde oder nicht. Für die spätere Bewertung ist außerdem eine Einstufung nach Typen von Lernzielen sinnvoll. Zu diesem Zweck soll das geforderte Verhalten mit Verben beschrieben werden, die möglichst eindeutig darstellen, um welche Art von Lernziel es sich handelt.

Handelt es sich um:

- **Typ 1:** eher reproduktive Leistungen (erwerben, wiedergeben, nachvollziehen, üben...),
- **Typ 2:** eher reorganisierende Leistungen (in anderer Form darstellen, zusammenfassen...),
- **Typ 3:** eher produktive Leistungen (selbständig lösen, selbständig anwenden, eigene Lösungswege suchen, sich kritisch auseinandersetzen...)?

Zuletzt stellt sich die Frage: In welchem Maße soll über das Gelernte verfügt werden? Geht es z. Bsp. um das Kennen konkreter Einzelheiten oder um das Gewinnen eines ersten Eindrucks, das Festigen des Erlernen, ein vertieftes Verständnis, die sichere Beherrschung, selbständige Anwendung, eigenständiges Bewerten...?

Für die grobe Orientierung kann man drei Stufen unterscheiden:

- **Stufe 1:** Kennen und Verstehen
- **Stufe 2:** Übertragen und praktisch Anwenden (Umsetzen)
- **Stufe 3:** Analysieren und Beurteilen

Beispiel für ein ausformuliertes Lernziel:

„Nach einer entsprechenden Erläuterung (B) sind die Studierenden in der Lage, Kernkonzepte in einem gegebenen Thema zu identifizieren (A, Typ 2, Stufe 2) und diese vollständig in einer Liste schriftlich zu formulieren (C).“

Als Hilfsmittel können vorformulierte Lernziele für ein bestimmtes Fachgebiet hinzugezogen und auf den eigenen Fall angepasst werden: Für Informationskompetenz-Veranstaltungen bieten sich die *Standards der Informationskompetenz für Studierende* des Netzwerks Informationskompetenz Baden-Württemberg an.

Quelle und weitere Informationen: http://www.fnl.ch/LOBs/LOs_Public/LearnGoals.html